

Text 6. Eine ganz andere Schule

1. Lesen Sie den Text. Berichten Sie in 2–3 Sätzen, worum es im Text geht.

„Hallo, ich heiße Moni, bin zehn Jahre alt und in dem vierten Internet-Kurs der Zentralschule der Vereinten Staaten Europas. Die Hausaufgaben rufe ich jeden Tag im Internet ab. Wenn ich sie gemacht habe, schicke ich sie per Computer an das Zentralbüro des Lehrers.

Eines Tages kamen die Hausaufgaben ziemlich spät. Nachdem ich eine braune Schokopille gegessen hatte und mit meinem elektrischen Hund gespielt hatte, piepste der Computer. Na endlich! Die Hausaufgaben sind da. Eigentlich hatte ich nicht so viel Lust, aber es kamen keine Fragen, sondern die Nachricht: „Wir machen morgen einen Ausflug zum Mond!“ Vor lauter Freude und Aufregung konnte ich gar nicht still stehen, ich hüpfte und tanzte. Ich konnte nichts anderes tun, als fernzusehen, also schaute ich die 500 Programme durch und entschloss mich zu einem Kinofilm.

Dann kamen meine Eltern. Ich lief aufgeregt zu ihnen und erzählte alles. Sofort mailten sie meinem Lehrer, dass ich mitkommen darf. Ich aß dann eine Brot- und eine Wurstpille und ging wegen der bevorstehenden Reise freiwillig früher ins Bett. Vor lauter Vorfreude konnte ich aber fast nicht schlafen. Am nächsten Tag weckte mich mein Roboter und servierte mir ein Tablett mit Pillen. Ich aß eine Joghurtpille, eine Marmeladenpille und eine Brotpille und trank dazu Tee. Meine Eltern waren schon in Hongkong an ihrem Arbeitsplatz. Ich musste mich also selbst darum kümmern, dass ich pünktlich fertig war. Mein Bett wurde in die untere Etage gefahren. Nach dem Bad im Pool ging ich durch die Luftdusche, am Ende wartete schon der Roboter Rollo, der meine Kleider bereithielt. Schnell schnallte ich mir noch den Gürtel um und flog zum Zentralbüro des Lehrers. Dort warteten die meisten Klassenkameraden, die waren auch so aufgeregt wie ich. Wir freuten uns, dass wir uns wieder sahen, wir treffen uns nämlich nur zu Ausflügen. Da kam der Lehrer mit dem riesigen Koffer. Bei mir fing es an, im Bauch zu kribbeln, denn ich war noch nie im All. Alle meine Freunde waren schon dort – nur ich nicht. Der Lehrer verteilte dann aus dem Koffer die Raumanzüge. Anschließend stellten wir uns auf ein Förderband, das uns zum Raumschiff brachte. Dort erklärte ein Roboter uns alles und zeigte, wie man sich bewegen muss. ...“

2. Wo spielt die Geschichte? Kreuzen Sie an.

- ☐ 1. In einer Schule.
- ☐ 2. Im Weltraum.
- ☐ 3. In einer Familie.

3. Was ist richtig (r)? Was ist falsch (f)? Und was steht nicht im Text (n)? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Kästchen.

- ☐ 1. Moni geht in die Schule und ist in dem vierten Internet-Kurs.
- ☐ 2. Moni ruft die Hausaufgaben jeden Tag im Internet ab.
- ☐ 3. Monis Hausaufgaben werden in der Schule kontrolliert.
- ☐ 4. Moni und ihre Klassenkameraden sind mit dem Raumschiff zum Mond geflogen.

4. Schreiben Sie die Fragen zu den Antworten.

- 1. – _____?
– Nachdem Moni eine braune Schokopille gegessen hatte und mit ihrem elektrischen Hund gespielt hatte, piepste der Computer.
- 2. – _____?
– Moni hüpfte und tanzte vor lauter Freude.
- 3. – _____?
– Monis Mutter mailte dem Lehrer, dass Moni zum Ausflug auch mitkommen darf.
- 4. – _____?
– Die Roboter haben Moni bei der Vorbereitung auf den Ausflug zum Mond geholfen.
- 5. – _____?
– Nein, Moni flog zum Zentralbüro des Lehrers.
- 6. – _____?
– Die Kinder stellten sich auf ein Förderband und es brachte sie zum Raumschiff.

5. Antworten Sie auf die Fragen:

1. In welcher logischen Reihenfolge arbeitet Moni an den Hausaufgaben?

Zuerst _____

Dann _____

Danach _____

Zuletzt _____

2. Woher hat Moni erfahren, dass die Klasse einen Ausflug zum Mond macht?

3. Warum hat sich Moni über den Mondausflug gefreut?

4. Was hat Moni zu Mahlzeiten gegessen?

6. Nehmen Sie Stellung: Schule mit Computer – pro und kontra.